

# SCS beim Meister ohne reelle Siegeschance

WASSERBALL. Ein sonniger Abend im Freibad Hörnli am Bodensee, eine prächtige Kulisse – und eine überdeutliche 9:22-Niederlage: Den Auftritt beim Meister Kreuzlingen hatte sich der SC Schaffhausen wahrlich anders ausgemalt. Er blieb ohne reelle Siegeschance und konnte einzig beim frühen 1:1 durch Captain Maurice Corbach ausgleichen. Dieser wählte anschliessend klare Worte: «Ich bin enttäuscht, dass wir eine Leistung gezeigt haben, die an Arbeitsverweigerung grenzt», sagte er bei der Rückschau auf den Match. Mal für Mal konterten die Thurgauer den SCS aus, setzten auf ihre bewährte und bekannte Taktik.

Nach dem ersten Viertel konnten sie sich bereits eine 7:1-Führung herauspielen. Schaffhausen versuchte es in der Folge mit Schadensbegrenzung, doch selbst das gelang nicht. «Wir haben alles verkehrt gemacht, was man verkehrt machen kann», erklärte Corbach. Für ihn war die gestrige Partie allerdings auch ein Teil der Realität in der laufenden Saison. «Wir sind weit von einer Top-Mannschaft wie Kreuzlingen entfernt», lautete das Fazit des SCS-Captains. Nun müssten sie sich auf jeden Fall Gedanken machen. Maurice Corbach meinte dabei nicht die Niederlage in Kreuzlingen an sich, sondern die Art und Weise des Verlierens. (*poe*)

**NLA: SC Kreuzlingen – SC Schaffhausen 22:9 (7:1, 4:3, 8:2, 3:3).** – **SCS:** Schmuki; Kállay (2), Corbach (2), M. Milovanovic, Sentic, Zlomislic (1), N. Milovanovic (3), Silj (1), Frei, Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Kreuzlingen 15/27, 2. Horgen 15/22, 3. Carouge 15/20, 4. Schaffhausen 15/19. – **Nächstes Spiel:** 14.6. Horgen - SCS.